rêves sûrs

Verein
«Rêves sûrs – Sichere Träume»

Jahresbericht 2021

WO HÄRE, WE DE NID WEISCH
WO PENNE ?

für den Aufbau einer

NOTSCHLAFSTELLE FÜR
JUNGE MENSCHEN IN BERN

Inhalt

Editorial 2
Kurzbericht der Projektkoordination 3
Der Verein 3
Vorstand 4
Ressortarbeit 5
- **Konzeptarbeit** 5
  - Anpassungen Betriebskonzeptskizze 5
  - Bewilligungspflicht 5
  - Meldepflicht 6
- **Öffentlichkeitsarbeit/Vernetzung** 6
  - Direkte Kontakte 6
  - Institutionelle Vernetzung 6
  - Print- und Onlinemedien 7
  - Social-Media-Kanäle 7
  - Infomail 8
  - Unterstützer*innen des Projektes 9
- **Infrastruktur** 10
- **Fundraising** 10
  - Weiteres Vorgehen Stiftungsfundraising 10
  - Crowdfunding 11
  - Änderungen des Budgets 12
- **Langfristige Finanzierung** 12

Finanzen 14
- **Revisionsbericht** 15
- **Bilanz** 16
- **Erfolgsrechnung** 18
- **Jahresbudget 2022** 20
- **Anhang zur Jahresrechnung** 21

Danksagung 22
Impressum

Editorial

Liebe Leser*innen
Wir schauen auf ein ereignisreiches Jahr 2021 zurück. Lockdowns, Öffnungen und die dritte Coronawelle haben auch die Projektarbeit des Vereins «Rêves sûrs – Sichere Träume» beeinflusst. Die damit einhergehenden Entwicklungen im Bereich der Jugendhilfe und Psychiatrie hatten ebenfalls Auswirkungen auf das Projekt. Auf der einen Seite beschleunigten sich die schon vor der Pandemie erkennbaren Entwicklungen der wachsenden Auslastung von Psychiatrien, Notaufnahmegruppen, Jugendheimen und weiteren Einrichtungen in der Jugendhilfe, wodurch das öffentliche Bewusstsein für vulnerable Gruppen stieg. Auf der anderen Seite wurde die Vernetzung und die ursprünglich geplante dezentrale Arbeit der Projektkoordination durch die Home Office-Pflicht erschwert.
Trotzdem konnte der im Jahre 2020 gegründete Verein das innovative Projekt «Notschlafstelle für junge Menschen in Bern» von einer Idee zu einem handfesten Pilotprojekt mit Erfolgsaussichten entwickeln. Nicht zuletzt dank der Unterstützung durch die Glückskette, welche mit ihrem finanziellen Engagement ermöglicht hat, eine Projektkoordinationsstelle 50% zu schaffen und externe Professionelle in das Projekt einzubeziehen.
Anfang 2021 war noch nicht klar, ob ein niederschwelliges Notschlafangebot auch für minderjährige Jugendliche innerhalb geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen umsetzbar ist. Auch war unklar, ob und welche Art der Betriebsbewilligung durch das Kantonale Jugendamt für die Umsetzung des Angebotes nötig sein würde. Beide Fragen konnten geklärt werden - die Umsetzung des Angebotes ist möglich.
Erfreulicherweise ist zu erkennen, dass der Verein «Rêves sûrs – Sichere Träume» über ein sehr grosses Netz an Fachpersonen und Unterstützer*innen verfügt, welche den Diskurs mitverfolgen, sich immer wieder für das Projekt engagieren und für die Bekanntmachung des Projektes sorgen. Dieser Aspekt und die gute Medienarbeit haben dem Verein im vergangenen Jahr zum Erfolg verholfen.

S. Zürcher-Steiner

Simone Zürcher-Steiner
Vorstandsmitglied

18. März 2022

Kurzbericht der Projektkoordination

Ein spannendes Jahr ist zu Ende. Der Verein «Rêves sûrs – Sichere Träume» konnte im vergangenen Jahr den Umgang mit der Meldepflicht von minderjährigen Notschlafenden, sowie die Bewilligungspflicht klären. Neben der Vernetzung mit bestehenden Institutionen hat er sich auf die Sicherstellung der Finanzierung des dreijährigen Pilotprojektes konzentriert und sich diesbezüglich professionell beraten lassen. Einige Erfolge aber auch Rückschläge gaben Anlass zu Anpassungen des Finanzierungsplans und des ursprünglich sehr knapp bemessenen Projektzeitplans. Nach dem erfolgreichen Crowdfunding im Dezember konnte der Meilenstein, 2/3 der Fremdfinanzierung gesichert zu haben, erreicht werden, womit das Projekt umgesetzt werden kann. Im ersten Drittel des Jahres 2022 geht es nun darum, den noch zu generierenden Betrag der Fremdfinanzierung zu sichern, ein belastbares Team aufzubauen und die Infrastruktur für den Betrieb zu schaffen, um das Pilotprojekt für die vorgesehenen drei Jahre umsetzen zu können und auswerten zu lassen.

Der Verein

Der Verein «Rêves sûrs – Sichere Träume» bestand im vergangenen Jahr aus acht Vorstandsmitgliedern, welche ohne Präsidium in flacher Hierarchie und in verschiedenen Ressorts organisiert sind. Um Flexibilität und kurze Entscheidungswege zu ermöglichen, wurde auf reguläre Mitgliedschaften verzichtet. Der Verein wurde im vergangenen Jahr von der Steuerverwaltung des Kantons Bern aufgrund seines gemeinnützigen Zwecks von der Steuerpflicht befreit. Der Vorstand traf sich zu gesamthaft 12 Sitzungen, einer Mitgliederversammlung und hielt eine eintägige Retraite ab.

Verein «Rêves sûrs – Sichere Träume»
Melchtalstrasse 21
3014 Bern
Tel: 076 747 29 53
www.sichere-traeume.ch
info@sichere-traeume.ch

Vorstand

Eine Erweiterung des Vorstandes fand im letzten Jahr durch Rahel Hürlimann statt. Rahel bringt mit ihrer Ausbildung als soziokulturelle Animatorin, ihrer gelebten Genderaffinität und ihrer Tätigkeit bei den Kommunikatzen weitere bedeutungsvolle Ressourcen in den Vorstand und stellt dadurch eine tolle Ergänzung dar.

Weitere Mitglieder und ihre Ressortzuständigkeiten:

Simone Zürcher-Steiner
MSc Soziale Arbeit – Leiterin Kinosch Schlossmatt
Konzeptarbeit, Personal

Florian Minatti
Dipl. Pädagoge – Leiter TOJ Team Nordwest
Personal, Finanzen

Eva Gammenthaler
MSc Politikwissenschaften – Kirchliche Gassenarbeit Bern
Kommunikation, Fundraising, Personal

Nora Hunziker
BA Soziale Arbeit – Kirchliche Gassenarbeit Bern
Kommunikation

Timon Lüdi
BA Soziokulturelle Animation – Nathalie Stiftung
Kommunikation

Matthias Gfeller
BA Soziokulturelle Animation – Stiftung Passaggio
Konzeptarbeit, Finanzen, Infrastruktur

Rahel Hürlimann
BA Soziokulturelle Animation – Jugendarbeit Aaretal
Personal, Fundraising

Louise Frey
BA Sozialanthropologie, BA Sozialwissenschaften – Uni Bern
Kommunikation

Ressortarbeit

Konzeptarbeit
Durch verschiedene Rückmeldungen im Rahmen der Vernetzungen und durch die beigezogene juristische Beratung wurde im ersten Halbjahr 2021 ein umsetzbares Betriebskonzept für das Projekt «Notschlafstelle für junge Menschen in Bern» entwickelt. Dieses beschreibt das niederschwellige Angebot, welches ausschliesslich in der Nacht an 365 Tagen geöffnet ist und ohne Zuweisung und Kostengutsprache genutzt werden kann. Die wichtigsten Änderungen im Konzept waren die Umsetzung der Meldepflicht und die Anpassung der Zugangsbeschränkung für Menschen im Alter von 14 bis 23 Jahren.
Durch die Vernetzung mit der Bereichsleiterin des Angebotes Nemo der Pfarrer Sieber Stiftung – die Notschlafstelle für junge Menschen in Zürich - konnten langjährige Erfahrungen in das Betriebskonzept aufgenommen werden. Auch in verschiedenen Unterpunkten wie dem Bündner Standard und der Hausordnung sowie bei betriebsinternen Abläufen konnte das neu entstehende Angebot von den Erfahrungen des Nemo profitieren.

Anpassungen Betriebskonzeptskizze
Verschiedene Fachpersonen gaben zu bedenken, dass die grosse Altersspanne bei nicht räumlich getrenntem Setting der «Notschlafstelle für junge Menschen in Bern» problematisch sein könnte. Dies liess der Verein in sein Betriebskonzept einfliessen und wird die Räumlichkeiten so gestalten, dass getrennte Settings und genügend Rückzugsorte vorhanden sind. Auch wurde die genaue Umsetzung des Grundsatzes „Anwaltschaftlichkeit" erfragt. Hierzu verfasste der Verein ein Positionspapier, welches den fachlichen Hintergrund des anwaltschaftlichen Arbeitens darlegt.

Bewilligungspflicht
Mit der zuständigen Behörde konnte die Frage der Bewilligungspflicht geklärt werden. Nach jetzigem Stand des Betriebskonzeptes fällt das Projekt nicht unter die Pflegekinderverordnung PAVO. Dies verleiht der «Notschlafstelle für junge Menschen in Bern» grössere Freiheiten in Bezug auf die angestrebte Niederschwelligkeit, welche als entscheidend für ein Gelingen und für die Umsetzung der Arbeitsgrundsätze erachtet wird.

Meldepflicht
Mit Hilfe einer Rechtsberatung durch die renommierten Kinderrechts-vertreter*innen RA Lena Reusser und RA Dr. Christophe Herzig konnte die Umsetzung der Meldepflicht definiert und mit der zuständigen Behörde besprochen werden. Der Verein kann mit der bestehenden Rechtslage ein niederschwelliges Angebot umsetzen. Er hat genügend Spielraum, um im Sinne der Nutzer*innen zu agieren und der Gefahrensituation von Übernachtungen im öffentlichen Raum oder in unsicheren Verhältnissen Abhilfe zu schaffen.

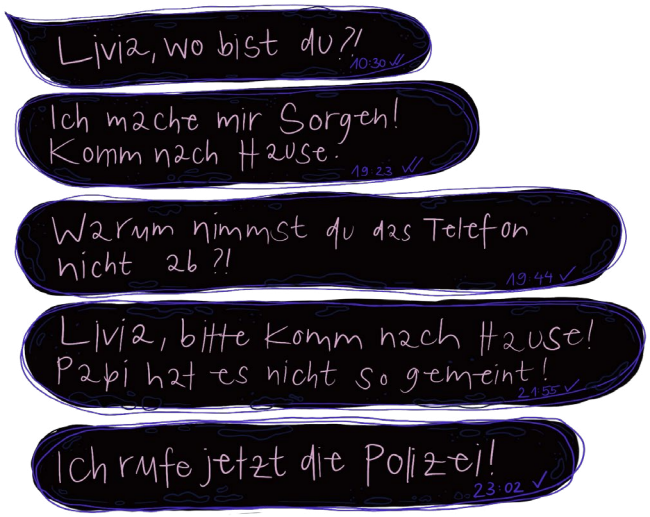
Öffentlichkeitsarbeit/Vernetzung
Der Verein «Rêves sûrs – Sichere Träume» arbeitet nach seinem «Konzept Öffentlichkeitsarbeit».
Im Verlauf der Konzeptphase waren verschiedene Anspruchsgruppen unterschiedlich wichtig für den weiteren Projektverlauf, weshalb diese aus Kapazitätsgründen unterschiedlich priorisiert wurden. Die Kommunikation des Vereins lief adressat*innenbezogen auf verschiedenen Kanälen.

Direkte Kontakte
Zu den wichtigsten Stakeholdern des Projektes «Notschlafstelle für junge Menschen in Bern» wurden persönliche Kontakte gepflegt. Ämter, Behörden, Politik, Stiftungen, Keyplayer und kirchliche Vertreter*innen wurden vor allen anderen Projektbeteiligten persönlich per E-Mail oder Telefon über die neusten Entwicklungen informiert. Auch wurden sie aktiv um Rückmeldungen zum Konzept gebeten, welche in die Gestaltung des Projektes einflossen.

Institutionelle Vernetzung
Um Schnittstellen zu bestehenden Angeboten in der Jugendhilfe zu definieren, ging der Verein «Rêves sûrs – Sichere Träume» aktiv auf die bestehenden Angebote zu. Am 22. Juni 2021 veranstaltete der Verein ein Online-Sounding Board, an welchem 13 Fachpersonen externer Institutionen teilnahmen. Ausserdem fanden direkte Gespräche mit elf Abteilungen und Institutionen statt.
Die Gespräche hatten jeweils die Betriebskonzeptskizze und die Diskussion der entstehenden Schnittstellen zwischen der Notschlafstelle und der bestehenden Institution bei Umsetzung des Pilotprojektes zum Gegenstand. Es wurde besprochen, wie die Zusammenarbeit in Zukunft gestaltet werden könnte. In der Regel wurde das Projekt von Aussenstehenden sehr begrüsst und gutgeheissen.

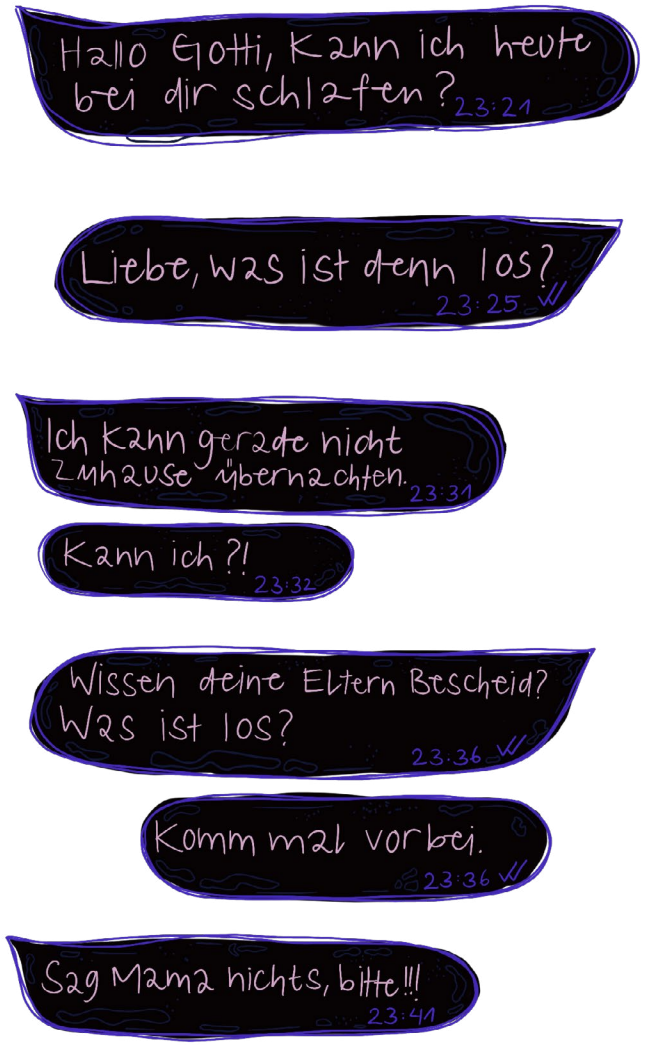
Print- und Onlinemedien
Mitte März 2021 trat der Verein an die breite Öffentlichkeit, was in gesamthaft acht Berichten, unter anderem im «Bund», in der «Berner Zeitung», im «Bärn! Magazin», bei «reformiert» bei «SRF unzipped», bei «kathbern.ch» sowie in einer Erwähnung in der Fachzeitschrift SozialAktuell resultierte. Es konnte ein grosses positiven Echo festgestellt werden. Im Herbst wurden weitere Berichte bei «TeleBärn», bei «SRF Regionaljournal», bei «Nau.ch» und im «Blick» veröffentlicht. Sämtliche Medienbeiträge sind auf der Webseite unter https://sichere-traeume.ch/medienberichte/ einsehbar. Es zeigte sich, dass die Thematik, sichere Übernachtungsmöglichkeiten für junge Menschen in prekären Wohn- und Lebenssituationen zu schaffen, starke öffentliche Aufmerksamkeit erhielt und das Thema bei verschiedenen Medien auf Interesse stiess.

Social Media-Kanäle
Der Verein betreibt Social Media-Kanäle auf Facebook und Instagram. Nora Hunziker, Mitglied des Vorstands, war für die Bewirtschaftung dieser Kanäle verantwortlich. Insbesondere im Rahmen des Crowdfundings im Herbst gewann die Kommunikation über Social Media an Bedeutung. Über diese Kanäle fand auch eine Kommunikation mit Fachpersonen, Politik und weiteren Unterstützer*innen statt. Mit einer Reichweite von 35`000 Seitenaufrufen/Woche wurde im Dezember ein kleiner Rekord gebrochen. Der Erfolg in den sozialen Netzwerken gab dem Projekt grossen Aufschwung.



Infomail

Fachpersonen sozialer Institutionen im Raum Bern wurden vierteljährlich oder bei grösseren Projektfortschritten über den aktuellen Projektstand informiert. Gerade diese Gruppe wird in der operativen Arbeit zukünftig wichtig sein.



Unterstützer*innen des Projektes

Der Verein konnte namhafte Personen aus der Fachwelt, aus der Politik sowie aus dem Kulturbereich als Unterstützer*innen gewinnen.
Unter anderem Frau Prof. Dr. Emanuela Chiapparini (BFH Soziale Arbeit), Prof. Dr. Jörg Dittmann und Prof. Dr. Matthias Drilling (FHNW Soziale Arbeit). Dank gelungener Vernetzung mit der Wissenschaft stehen dem Verein auch bisherige Forschungsergebnisse zu Obdachlosigkeit in der Schweiz zur Verfügung, was die präzise Erfassung und Einschätzung der Ausgangslage erleichtern wird. Zusätzlich wird Herr Prof. Dr. Dittmann fachliche Inputs für die Datenerfassung zur Auswertung des dreijährigen Pilotprojektes beitragen. Alle Unterstützer*innen sind mit Foto auf unserer Webseite zu finden.

Offizielle Unterstützer*innen des Vereins sind:

Prof. Dr. Matthias Drilling
Institutsleiter, Institut Sozialplanung, Organisationaler Wandel und Stadtentwicklung, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Prof. Dr. Jörg Dittmann
Dozent, Institut Sozialplanung, Organisationaler Wandel und Stadtentwicklung, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Prof. Dr. theol. Matthias Zeindler
Leiter Bereich Theologie Reformierte Kirchen Bern Jura Solo-thurn

Prof. Dr. Emanuela Chiapparini
Leiterin des Instituts Kindheit, Jugend und Familie, BFH Sozi-ale Arbeit

Melanie Germann
Dozentin, BFH und FHNW

Simone Richner
Rechtsanwältin, Stadträtin

Rahel Müller
Co-Leiterin Fachbereich Mädchen*arbeit, TOJ Bern

Susanne Meier
Rechtsanwältin Kindsvertretung, Opfervertretung, Familienrecht

Anic Roth
Sozialpädagogin

Tabea Rai
Stadträtin

Lea Bill
Stadträtin

Mohamed Abdirahim
Stadtrat

Zora Schneider
Stadträtin

Hüseyin Aydemir
Journalist

Tommy Vercetti
Musiker

Anton Brüschweiler
Musiker

Claude Bowald
Musiker

Markus Wiesmann
Musiklehrer, Tagesschulleiter, Schule Wabern

Infrastruktur

Durch die frühe Vernetzung mit der Liegenschaftsverwaltung Immobilien Stadt Bern mit Fokus auf Sozialem konnte im Herbst das Einfamilienhaus an der Studerstrasse 44 ins Auge gefasst werden. Nach der Renovation wird die ideal gelegene Liegenschaft per April 2022 zu einem günstigen Mietzins im Rahmen einer Zwischennutzung zur Verfügung stehen. Für eine bessere räumliche Aufteilung der Zimmer werden noch kleinere Umbauarbeiten nötig sein. Die Einrichtung wird durch das Möbelhaus IKEA geplant und monetär übernommen. Der Verein kann hier auf das volle Sortiment der IKEA zugreifen.

Fundraising

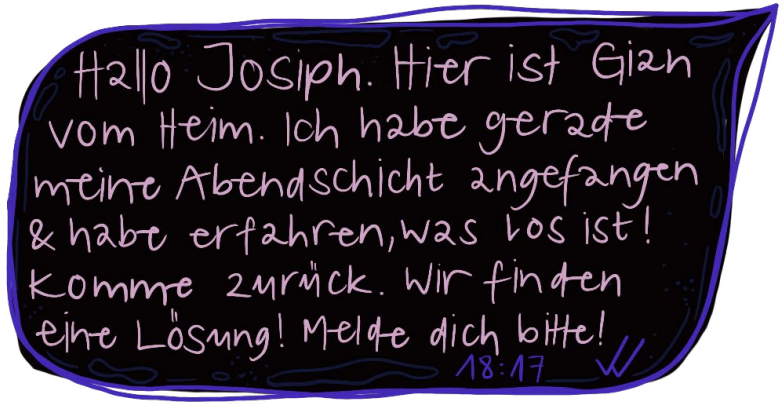
Der Verein stellte im vergangenen Jahr 48 Anträge für die dreijährige Pilotphase und kann nun dank erfolgreichem Fundraising ins erste Pilotjahr starten. Folgende Geldgeber*innen haben bereits namhafte finanzielle Unterstützung zugesichert: Glückskette, Katholische Kirche Region Bern, Stiftung Corymbo, Paul Schiller Stiftung, Stiftung für Kirchliche Liebestätigkeit, Rudolf und Ursula Streit-Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, fondia, Warlomont-Anger-Stiftung, David Bruderer Stiftung, Walter und Anne Marie Boveri Stiftung, Eugen & Elisabeth Schellenberg-Stiftung, Heinz Schöffler-Stiftung, Parrotia Stiftung, Reformierte Kirchgemeinde Lyss, Stiftung sostenuto, Bernstein-Stiftung und Zugang B. Weitere Anfragen sind noch offen.

Weiteres Vorgehen Stiftungsfundraising

Der Verein liess sich seit Sommer 2021 von der professionellen Fundraiserin Marie Theres Langenstein coachen. Nun wird im nächsten Jahr diese Zusammenarbeit ausgebaut, um diesen Bereich zu professionalisieren und den letzten Teil der Fremdfinanzierung zu generieren.

Crowdfunding

Im Dezember 2021 führte der Verein ein gross angelegtes Crowdfunding durch. Der ursprünglich budgetierte Zielbetrag von 30`000 CHF wurde aufgrund der positiven Resonanz des Projektes auf 65`000 CHF erhöht. Im Vorfeld des Crowdfundings gaben knapp 50 verschiedene Kultureinrichtungen, Gastrobetriebe, Freizeiteinrichtungen, Kulturschaffende und Unternehmen unzählige Goodies, welche im Rahmen des Crowdfundings als Dankeschön an die Projektunterstützer*innen abgegeben werden konnten. Das Resultat war ein sensationeller Erfolg: In nur 18 Tagen erreichte der Verein seinen Zielbetrag von 65`000 CHF und verzeichnete gleichzeitig eine enorm positive öffentliche und mediale Resonanz, was wiederum Stiftungen dazu veranlasste, das Projekt mit finanziellen Beiträgen zu unterstützen.



Änderungen des Budgets nach verschiedenen Rückmeldungen

Aufgrund von Rückmeldungen in Bezug auf die hohen Betriebskosten des Pilotprojektes hat der Verein eine Anpassung des Budgets geprüft. An der Retraite des Vorstands am 29. Oktober 2021 wurden mögliche Szenarien skizziert. Insbesondere die Lohnkosten für zwei Fachpersonen, welche mit einem Vollzeitäquivalent von 100`000 CHF pro 100%-Stelle bei 215 Wochenstunden berechnet wurden, wurden in diesem Zusammenhang überprüft. Der angesetzte Lohn entspricht einer erfahrenen Fachperson mit Bachelor in Sozialer Arbeit in der Lohnklasse 16, Lohnstufe 28. Das nun angestrebte Modell sieht die Abdeckung der Nachtschichten durch eine Fachperson und eine Person im Stundenlohnverhältnis oder im Vorpraktikum vor. Dadurch konnten die Lohnkosten um 60`000 CHF/Jahr reduziert werden.

Vorgenommen wurden folgende Änderungen:

• Neuberechnung des Jahreslohns einer Fachperson (ca. 90`000 CHF Jahreslohn)

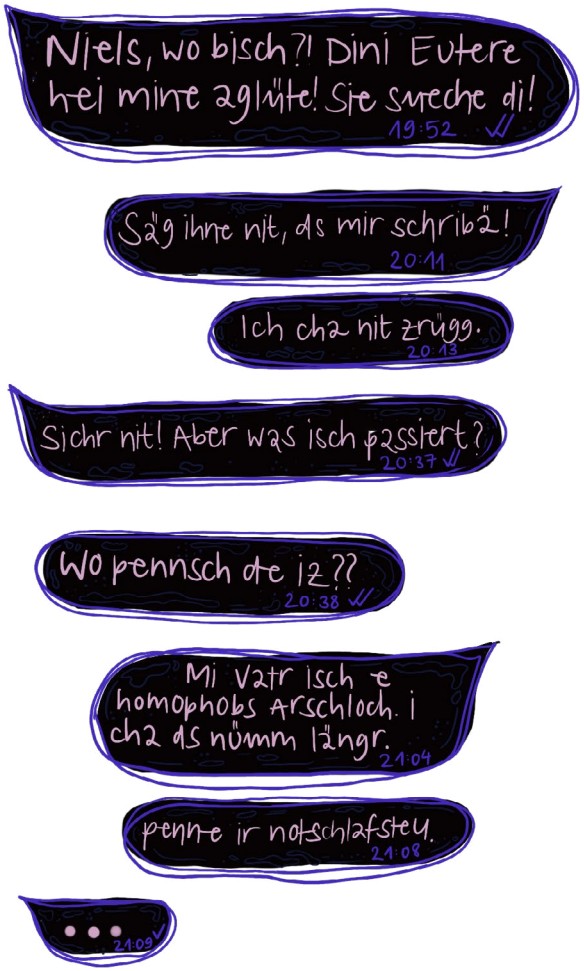
• Abdeckung der Arbeitsschichten durch eine Fachperson und eine Person im Stundenlohnverhältnis mit einem Bruttolohn von 26.00 CHF/Std (bisher zwei Fachpersonen pro Schicht)

• Reduzierung der budgetierten Mietkosten dank günstigem Mietzins durch die Abteilung Immobilien Stadt Bern mit Fokus auf Sozialem.

• Erhöhung des Betrages des Online-Crowdfundings von 30`000 CHF auf 65`000 CHF für das erste Projektjahr

Langfristige Finanzierung

Eine Möglichkeit der langfristigen Finanzierung wurde im Rahmen der Bewilligungsabklärung durch die zuständige Behörde skizziert und könnte wie folgt umgesetzt werden: Nach einem Bedarfsnachweis (Ziel des Pilotprojektes) könnte der Kanton Bern die Stadt Bern dazu ermächtigen, einen Leistungsvertrag mit dem Verein «Rêves sûrs – Sichere Träume» abzuschliessen. Die Kosten könnten dem Lastenausgleich zugeführt werden. Erste Kontakte zur Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern bestehen, um die genauen Voraussetzungen zu klären. Voraussetzungen mit der Stadt Bern sind weiter zu klären. Diesbezüglich fand im vergangenen Jahr ein Gespräch mit Franziska Teuscher, Direktorin der Abteilung Bildung, Soziales und Sport statt, aus welchem eine schriftliche Stellungnahme resultierte.



Ausserdem wurde mithilfe juristischer Beratung geprüft, welche weiteren Möglichkeiten bestehen, um das Angebot langfristig durch die öffentliche Hand tragen zu lassen. Eine Möglichkeit, um Tagessätze besser abrechnen zu können, besteht darin, wenn vonseiten des Kantonalen Jugendamtes festgestellt wird, dass das Angebot durch den Charakter dessen Nutzung unter die Pflegekinderverordnung PAVO fällt und so nach einigen Tagen nach Eintritt der Adressat*innen Kostengutsprachen erfolgen könnten. Verbesserte Möglichkeiten würden sich auch mit einer IVSE-Anerkennung ergeben (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen). Diese kann im Laufe des Pilotprojektes angestrebt werden.

Finanzen

Die Buchhaltung und der Jahresabschluss wurde durch die Treuhand GmbH AAA Services vorgenommen.

Güterstrasse 22, CH – 3008 Bern
info@aaaservices.com, +41 31 382 50 82
CHE-107.385.138 MWST
IBAN CH80 0630 0016 4401 2060 3

AAA services
Treuhand GmbH

An die Mitgliederversammlung des Vereins

Rêves sûrs – Sichere Träume
Melchtalstrasse 21
3014 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Revision der Jahresrechnung 2021
umfassend die Zeitperiode vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Revisionsbericht

Güterstrasse 22, CH – 3008 Bern
info@aaaservices.com, +41 31 382 50 82
CHE-107.385.138 MWST
IBAN CH80 0630 0016 4401 2060 3

AAA services
Treuhand GmbH

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung des Vereins
«Rêves sûrs – Sichere Träume», Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung des Vereins «Rêves sûrs – Sichere Träume» (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund unserer stichprobenweise vorgenommenen Prüfungen bestätigen wir, dass
– die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
– die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
– die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 25. März 2022

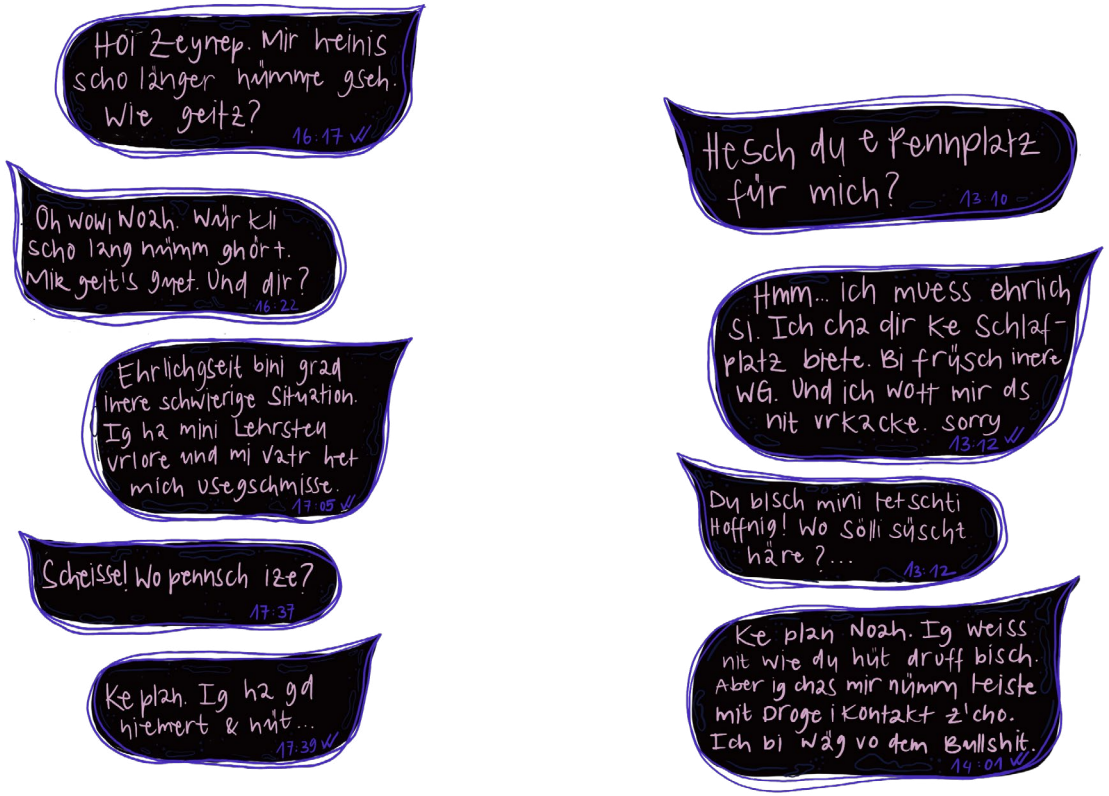
AAA services
Treuhand GmbH

Pascal Meier

Beilage: Jahresrechnung

Bilanz

Bezeichnung	Bilanz	%	Vorjahr per 31.12.20	
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel und kfr.				
Aktiven mit Börsenkurs				
1010 PostFinance 15-458005-3	222'838.41	100.0	49'954.49	446.1
Total Flüssige Mittel und kfr.	222'838.41	100.0	49'954.49	446.1
Aktiven mit Börsenkurs				
Aktive Rechnungsabgrenzungen				
1300 Vorausbezahlte Aufwendungen	74.05		0.00	
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	74.05		0.00	
Total Umlaufvermögen	**222'912.46**	**100.0**	**49'954.49**	**446.2**
Total AKTIVEN	**222'912.46**	**100.0**	**49'954.49**	**446.2**



Bilanz in CHF **Rêves sûrs - Sichere Träume** Seite: 2
per **31.12.2021**

Bezeichnung	Bilanz	%	Vorjahr per 31.12.20	
PASSIVEN				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Passive Rechnungsabgrenzungen				
Passive Rechnungsabgrenzung				
2300 Noch nicht bezahlte Aufwendungen	3'220.90	1.4	0.00	
Total Passive Rechnungsabgrenzung	*3'220.90*	*1.4*	*0.00*	
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	3'220.90	1.4	0.00	
Total Kurzfristiges Fremdkapital	**3'220.90**	**1.4**	**0.00**	
Organisationskapital				
Gebundenes Kapital				
2810 Notschlafstelle	219'691.56	98.6	49'954.49	439.8
Total Gebundenes Kapital	219'691.56	98.6	49'954.49	439.8
Total Organisationskapital	**219'691.56**	**98.6**	**49'954.49**	**439.8**
Total PASSIVEN	**222'912.46**	**100.0**	**49'954.49**	**446.2**

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung in CHF **Rêves sûrs - Sichere Träume** Seite: 1
01.01.2021 bis **31.12.2021**

Bezeichnung	Erfolgsrechnung	01.01.20 bis 31.12.20		
LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN				
Dienstleistungsertrag				
3400 Spenden	22'132.70	9.7	0.00	
3405.02 Stiftungsgelder	207'000.00	90.3	50'000.00	414.0
Total Dienstleistungsertrag	**229'132.70**	**100.0**	**50'000.00**	**458.3**
Total LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	**229'132.70**	**100.0**	**50'000.00**	**458.3**
DIREKTER AUFWAND				
Dienstleistungsaufwand				
4400 Drittleistungen	1'425.00	100.0	0.00	
Total Dienstleistungsaufwand	**1'425.00**	**100.0**	**0.00**	
Total DIREKTER AUFWAND	**1'425.00**	**100.0**	**0.00**	
BRUTTOGEWINN 1	**227'707.70**	**100.0**	**50'000.00**	**455.4**
PERSONALAUFWAND				
Lohnaufwand				
5006 Personalausleihung	50'337.70	100.0	0.00	
Total Lohnaufwand	**50'337.70**	**100.0**	**0.00**	
Total PERSONALAUFWAND	**50'337.70**	**100.0**	**0.00**	
BRUTTOGEWINN 2	**177'370.00**	**100.0**	**50'000.00**	**354.7**
ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND				
Verwaltung und Informatik				
Verwaltungsaufwand				
6500 Büromaterial	20.20	0.3	0.00	
6510 Telekommunikation	99.65	1.3	0.00	
6513 Porti	183.35	2.4	0.00	

Erfolgsrechnung in CHF **Rêves sûrs - Sichere Träume** Seite: 2
01.01.2021 bis **31.12.2021**

Bezeichnung	Erfolgsrechnung	01.01.20 bis 31.12.20		
6520 Beiträge und Gebühren	200.00	2.6	0.00	
6530 Honorare Treuhand	1'500.00	19.8	0.00	
Total Verwaltungsaufwand	2'003.20	26.5	0.00	
Total Verwaltung und Informatik	**2'003.20**	**26.5**	**0.00**	
Werbung und PR				
6600 Öffentlichkeitsarbeit, PR	5'569.73	73.5	0.00	
Total Werbung und PR	**5'569.73**	**73.5**	**0.00**	
Total ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	**7'572.93**	**100.0**	**0.00**	
FINANZERFOLG				
Finanzaufwand				
6840 Bank- und PC-Spesen	60.00	-100.0	45.51	131.8
Total Finanzaufwand	**60.00**	**-100.0**	**45.51**	**131.8**
Total FINANZERFOLG	**-60.00**	**100.0**	**-45.51**	**131.8**
ABSCHLUSS				
9000 Zusweisung gebundenes Kapital	169'737.07	100.0	49'954.49	339.8
Total ABSCHLUSS	**169'737.07**	**100.0**	**49'954.49**	**339.8**

Budget 2022

Die Eröffnung der «Notschlafstelle für junge Menschen in Bern» ist am 27. Mai 2022 geplant. Dies bedeutet, dass die Personalkosten des Teams erst ab Mai 2022 ins Gewicht fallen, was im vorliegenden Jahresbudget dargestellt ist.

BUDGET 2022	CHF
Eigenleistungen	**91'500.00**
Geldspenden	10'000.00
Sachspenden	27'500.00
Crowdfunding	54'000.00
Öffentliche Hand	**231'400.00**
Verrechnete Tagessätze	131'400.00
Öffentliche Institutionen	100'000.00
Stiftungen	**392'000.00**
Stiftungsgelder	392'000.00
ERTRAG	**714'900.00**
Diekter Aufwand	**36'360.00**
Basale Versorgung	23'360.00
Drittleistungen	13'000.00
Personalaufwand	**375'221.25**
Bruttolöhne	308'018.48
Sozialversicherungsaufwand	46'202.77
Übriger Personalaufwand	21'000.00
Raumaufwand	**41'990.00**
Miete	35'490.00
Nebenkosten	6'500.00
Unterhalt, Reparatur, Ersatz	**60'000.00**
Installationen	32'500.00
Mobiliar	27'500.00
Gebühren/Versicherungen	**5'000.00**
Sach- / Haftpflichtversicherung	5'000.00
Verwaltung, Informatik	**4'000.00**
ICT-Infrastruktur	4'000.00
Werbung und PR	**5'000.00**
Öffentlichkeitsarbeit	5'000.00
AUFWAND	**527'571.25**
ERGEBNIS	**187'328.75**

Anhang zur Jahresrechnung

Anhang zur Jahresrechnung 2021 — **Beträge in CHF**

Allgemeine Angaben

Firma	**Rêves sûrs – Sichere Träume**
Rechtsform	**Verein**
Sitz	**Bern**
Revisionsstelle	**AAA services Treuhand GmbH, Bern**

Rechnungslegungsgrundsätze
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Erläuterungen zu ausserordentlichen Positionen
Es bestehen keine ausserordentlichen Positionen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung
Weder die Bilanz noch die Erfolgsrechnung enthalten Positionen, welche aufgeschlüsselt oder erläutert werden müssen.

Bezeichnung	**31.12.2021**	31.12.2020
Vollzeitstellen		
Anzahl Vollzeitstellen	**< 10**	< 10

Danksagung

Der Verein «Rêves sûrs – Sichere Träume» bedankt sich bei den zahlreichen Unterstützer*innen, welche das Projekt «Notschlafstelle für junge Menschen in Bern» von einer Idee zu einem umsetzbaren Angebot für junge Menschen in prekären Wohn- und Lebenssituationen gebracht haben. Insbesondere durch die im 2020 gesprochenen Projektgelder der Glückskette wurde es möglich, die Projektorganisation so zu gestalten, dass Kontinuität gewährleistet werden konnte und Professionelle von extern beigezogen werden konnten.
Ein besonderer Dank geht auch an die zahlreichen Stiftungen, welche sich bisher an der Finanzierung des Projektes beteiligen und damit die dreijährige Pilotphase ermöglichen.
Es ist beeindruckend, wie sich im vergangenen Jahr viele kleine Puzzleteile zu einem grossen Ganzen zusammengesetzt haben und wie viel Unterstützung der Verein in seiner Arbeit an dem Projekt «Notschlafstelle für junge Menschen in Bern» von Aussenstehenden erhielt. Bei so vielen Unterstützer*innen kann kaum priorisiert werden. Jede einzelne Unterstützung hat ihren Teil dazu beigetragen, dass das dreijährige Politprojekt im kommenden Jahr umgesetzt werden kann. Daher danken wir ganz besonders allen Netzwerkpartner*innen, Fachpersonen, unseren offiziellen Unterstützer*innen, unserer Social Media-Wolke, den Botschafter*innen, den sozialen Einrichtungen, Kulturbetrieben, Unternehmen, Gastronomiebetrieben, Läden und natürlich unseren 703 Booster*innen, welche unser Crowdfunding zu einem so sensationellen Erfolg gebracht haben.

Bern, 18. März 2022

Robert Sans
Projektkoodinator

Der Verein «Rêves sûrs - Sichere Träume» sagt Danke!

Ganz herzlich danken wir den zahlreichen Stiftungen und Spender*innen für die finanzielle Unterstützung und das grosse Vertrauen, welches sie uns entgegenbringen. Ihre finanziellen Beiträge schaffen sichere Schlafplätze für junge Menschen in prekären Wohn- und Lebenssituationen und ermöglichen unbürokratische und niederschwellige Unterstützung für betroffene Personen. Vielen lieben Dank!

Aus Platzgründen sind hier Spender*innen ab 500 CHF aufgeführt.

Stiftungen
Glückskette
Stiftung Corymbo
Rudolf und Ursula Streit-Stiftung
Stiftung für Kirchliche Liebestätigkeit
Ernst Göhner Stiftung
Paul Schiller Stiftung
fondia
Stiftung sostenuto
Bernstein-Stiftung
Warlomont-Anger-Stiftung
David Bruderer Stiftung
Walter und Anne Marie Boveri Stiftung
Eugen & Elisabeth Schellenberg-Stiftung
Heinz Schöffler-Stiftung
Parrotia Stiftung
Zugang B

Kirchliche Einrichtungen
Katholische Kirche Region Bern
Reformierte Kirchgemeinde Lyss
Kirchgemeinde Belp
Reformierte Kirchgemeinde Gsteig-Interlaken
Evangelisch-reformierte Gesamtkirchengemeinde Bern

Spender*innen
Andi Brönnimann
Alternative Bank Schweiz
Astrid Wüthrich
Benno Erismann
Bettina Bärtschi
Broki Sidewäg
Christian Tinner
Dr. med. Simone Devers
Einwohnergemeinde Saanen
Fiona Barth
Firma Qualifutura GmbH
Fleur Fuchs
Florian Minatti
Franziska Mangold
iuventa.ch
Jana Schneeberger
Janosch Wieser
Joseph Lerjen
Jürg Gfeller
Lukas Paul Spichiger
Marcel Weibel
Marco Jakob
Markus Wiesmann
Marianne Naeff
Meret Vera Gruber
Mika Stappen
Nadine Aeschbacher
Natalia Ganzoni Gammenthaler
Nicola Yuste
Nicole Joerg Ratter
Nika Systems AG
Roger Peter Walder
Simone Devers
Sibylle Müller
Silvio Linder
Stefan Gut
Stefan Wehrli
Stockar Conrad Hans + Anna Barbara
Therese von Wattenwyl
Vanessa Bösch
WG Sonnhalde
Zahnaerzte Biglen AG

Hallo, haben sie noch Platz heute? Ich brauche einen Ort zum Schlafen, dringend! Lg Deniz
22:03

Hallo Deniz. Hier ist Robert von der Notschlafstelle. Ja, wir haben Platz und du bist willkommen!
22:17

Du findest uns hier:
Studerstrasse 44
3004 Bern
Bus 21 in Richtung Bremgarten an der Haltestelle „Äussere Enge"
Melde dich, falls du uns nicht findest oder du eine andere Frage hast!
Bis grad, Robert
22:18

Impressum

Herausgeber*in, Texte und Gestaltung
Verein «Rêves sûrs – Sichere Träume»
Melchtalstrasse 21
3014 Bern

Illustrationen von Jules Salomé